



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
alle Stadtverordneten

über Büro StVA

Datum 28.11.2018

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am
28.11.2018**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Lokaler Aktionsplan der Stadt Cottbus**

Geschäftsbereich/Fachbereich
G II / Ordnung, Sicherheit, Umwelt
und Bürgerservice

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Weißflog,

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten

Sie haben Fragen zum Lokalen Aktionsplan (LAP)
der Stadt Cottbus gestellt und hier insbesondere
auch den Zusammenhang des Planes mit dem
Bundesförderprogramm: „Demokratie leben“
aufgezeigt.

Ansprechpartner/-in
Thomas Bergner

Zimmer

Zu Ihren Fragen:

Mein Zeichen

**Frage 1:
Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des
aktuellen Bundes-programms „Demokratie
leben“ in Cottbus?**

Telefon
0355 612 2300

Fax
0355

E-Mail

Antwort

Das Programm „Demokratie Leben!“ befindet sich im
4. Jahr der Umsetzung. Seit 2015 läuft dieses
Programm. In diesem Jahr sind bereits über 20
Projekte auf den Weg gebracht worden. Für das
nächste Jahr ist die Antragstellung erfolgt.

Nach den Programmleitlinien ist ein Federführendes
Amt verantwortlich in der Kommune. Nicht, dass hier
ein falscher Eindruck entsteht. Das federführende
Amt ist hier eine Person, die Sachbearbeiterin
Prävention und Geheimschutz. Sie hat hier die
Aufgabe im Rahmen Ihrer Stellenbeschreibung
übernommen. Darüber hinaus wird das Programm
Koordinierungs- und Fachstelle begleitet und ein
Zivilgesellschaft besetzter Begleitausschuss (BGA)
Strategie und über die Projektförderung.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

von einer externen
mehrheitlich aus der
entscheidet über die

**Frage 2:
Wie schlägt sich dies in der Arbeit der
nieder?**

Stadtverwaltung

www.cottbus.de

Antwort:

Bereits bei der Beantwortung der Frage 1 wurde darauf eingegangen, wie die Arbeit beim Thema LAP sich in der Stadtverwaltung nieder schlägt.

Dazu noch einige Ergänzungen.

Es ist ein ressourcenübergreifendes Arbeiten bei der Bewirtschaftung des Programms von Nöten. Um Synergieeffekte zu nutzen übernimmt die Sachbearbeiterin Prävention und Geheimschutz die Funktion des Federführenden Amtes. Der Dezernent für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice ist Vorsitzender des BGA. Darüber hinaus sind Mitarbeiter aus dem Bereich Haushalt eingebunden.

Frage 3:

Wie wird die öffentliche Wahrnehmung der Arbeit des LAP und der geförderten Projekte sichergestellt?

Antwort:

Für diese Frage bin ich Ihnen dankbar. Das haben wir, also die Mitglieder des Begleitausschusses uns in einer der letzten Sitzungen auch gefragt. Wir sind der Auffassung, dass hier noch mehr gemacht werden muss. Wir haben insofern verschiedene Maßnahmen verabredet. Das erste Resultat in diesem Zusammenhang ist die vor kurzen erfolgte Berichterstattung in der LR vom 23.10.2018.

Anfang nächsten Jahres wird die Arbeit des Begleitausschusses im Pressegespräch des Rathauses vorgestellt. Auch die Möglichkeiten in den sozialen Netzwerken schauen wir uns an. Was bisher schon läuft ist die Information über die eigene Homepage (www.demokratie-cottbus.de) der Partnerschaft für Demokratie Cottbus.

Außerdem sind die Projekte angehalten eigene Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Die Richtlinie fordert, dass die Projekte auf die Förderung durch Bund und Kommune hinzuweisen haben. Das reicht aber nicht aus, deshalb wollen wir hier besser werden und das führt mich zur Beantwortung Ihrer 4 Frage.

Frage 4:

Warum werden nicht regelmäßig die Ausschüsse bzw. die Stadtverordnetenversammlung über die Arbeit des LAP informiert?

Antwort:

Eine Vorstellung der Arbeit des Begleitausschusses in der STVV hatten wir uns tatsächlich auch bereits überlegt. Wenn fraktionsübergreifend der Wunsch besteht das zu tun, werden wir das gern tun. Mein Vorschlag dazu wäre, dass immer am Ende eines Kalenderjahres berichtet und informiert wird.

Was es jetzt auch schon gibt, das ist die jährliche Demokratiekonferenz. Die steht ja auch als ein Angebot für alle Stadtverordneten, dies wird regelmäßig auch genutzt und ist gelebte Arbeit im lokalen Aktionsplan und beim Bundesprogramm: „Demokratie leben“.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Bergner
Dezernent